

Hegefischen bei Ostwind

Schwierige Bedingungen für Altdorfer Fischer an der Naab

ALTDORF – Es war ein bewölkter Herbsttag, an dem es über 70 Petrijünger des Fischereivereins Altdorf an die kürzlich erworbene Naab-Strecke zog. Alle wollten beim Herbst-Hegefischen ihr Glück versuchen.

Der anhaltende Ostwind wirkte sich nicht gerade positiv auf das Beissverhalten der schuppigen Flussbewohner aus. Wie ein altes Anglerspruchwort sagt: „Kommt der Wind von Osten, wird der Haken rosten.“ Die Fischer mussten ihr ganzes Können aufbieten, um einen Fisch an die Angel zu bekommen. Nichtsdestotrotz wurden insgesamt 22 Fische zur Waage gebracht. Hauptsächlich wurden Karpfen erbeutet, aber auch ein Hecht, zwei Barsche und mehrere Weißfische konnten überlistet werden.

Jürgen Hübner fing den kapitalsten Fisch, einen prächtigen Hecht mit 2940 Gramm.

Den zweiten Platz konnte sich Bernd Schmidt mit einem Karpfen von 2760 Gramm sichern, dicht gefolgt von dem drittplatzierten Tobias Müller mit seinem Karpfen von

2740 Gramm. Dieses Jahr fand das anschließende, gemütliche Beisammensein mit Preisverleihung nicht wie üblich in einer Gaststätte sondern vor Ort statt, und für das leibliche Wohl sorgten die Vereinsmitglieder Heinz Hoffmann und Arno Rödiger mit selbstgemachtem Gyros.

Der 1. Vorsitzende, Christian Wagner, beglückwünschte die Preisträger, überreichte allen erfolgreichen Anglern höchst attraktive Preise aus dem Angelgerätesortiment und bedankte sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme am Hegefischen.

Nachdem viele Vereinsmitglieder nicht die Möglichkeit haben, auf die 3600 Quadratmeter große, vereinseigene Insel zu gelangen, die sich mitten in der Naab befindet, übernahm dies der 1. Vorsitzende höchstpersönlich. Er ruderte mehrmals mit voll besetztem Boot auf die Insel und gab allen eine informative Inselführung. Zum Abschluss betonte der Altdorfer Vorstand, wie wichtig ein solches Hegefischen ist, um eine nachhaltige Gewässer- und Artenschutzpflege zu betreiben.



Mit dem Boot ging es hinüber zur 3600 Quadratmeter großen Insel in der Naab. Dabei übernahm Christian Wagner persönlich das Ruder. Foto: privat